

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)

vom 23. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juni 2026)

zum Thema:

Trainiert der Senat die Moabiter*innen neuerdings für Olympia?

und **Antwort** vom 13. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juli 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26499
vom 23. Juni 2026
über Trainiert der Senat die Moabiter*innen neuerdings für Olympia?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Warum dauert die Grünphase an der Ampel Turmstraße / Ecke Beusselstraße am Übergang zwischen dem Rewe und dem Dönerladen nur 7 Sekunden?

Frage 2:

Warum wurde diese Grünphase für Fußgänger*innen vom Senat derart verkürzt?

Frage 3:

Was wird unternommen, um hier die Grünphase für Fußgänger*innen zu verlängern, um eine sichere Überquerung für Personen zu ermöglichen, die nicht nebenberuflich Sprints laufen?

Antwort zu 1 bis 3:

Die Anlage ist bereits im Jahr 2001 projektiert worden und wird seitdem im Wesentlichen mit den gleichen Programmen betrieben. Die kritisierte Freigabedauer wird seitdem geschaltet und ist aktuell nicht geändert worden.

Die Freigabezeit liegt tagsüber planmäßig zwischen 11 und 12 Sekunden.

Da die Anlage jedoch verkehrsabhängig betrieben wird, kann es sein, dass zugunsten der Priorisierung der Buslinien der BVG eine Verkürzung auf eine Mindestfreigabe von sieben Sekunden in einzelnen Umläufen bewirkt wird. Nachts befindet sich die Lichtsignalanlage in einem Festzeitprogramm, welches wegen der deutlich geringeren Verkehrsbelastung an der betreffenden Furt eine Freigabezeit von sieben Sekunden vorsieht. Da die gesamte Umlaufzeit des Nachprogramms nur 50 Sekunden beträgt, ist jedoch auch die Wartephase nicht lang. Auch wenn die Programme nicht den heute üblichen Standards entsprechen, liegt jedoch kein darauf beruhendes Sicherheitsrisiko vor. Die kurze Grünphase ist wegen der sich anschließenden Schutzzeit zur Räumung der Kreuzung nicht sicherheitsrelevant, das Grün hat in erster Linie die Funktion eines Startsignals, dessen Anzeigezeit über die Mindestdauer hinaus objektiv nicht relevant ist. Eine Überarbeitung der Planung ist daher derzeit nicht vorgesehen.

Berlin, den 13.07.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt